

Protokoll Mescheder Stadtgespräche

Datum: 23. August 2021
Ort: Campus – Mescheder Bürgertreff
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Ca. 50 Teilnehmer/innen

Moderation: Gisela Bartsch / Dorothee Hüster

Begrüßung: Begrüßung durch Gisela Bartsch. Sie stellt für die neuen Interessenten die Mescheder Stadtgespräche vor.

Im Folgenden führt Dorothee Hüster durch die Mescheder Stadtgespräche.

Zielsetzung: *Vorstellung der neuen Projektgruppen*

TOP 1: Aktuelle Hinweise

a) **Public Peel off – Kultur mit Aussicht**

Franziska Harnisch interpretiert mit ihrem Projekt „public peel off“ die Souvenir- und Sammelkultur neu und lädt zum genauen Hinschauen ein. So lässt sich auch in bekannten Orten Neues entdecken, haben auch so genannte Unorte ihre ganz eigene Ästhetik.

Für „Kultur mit Ausblick“ war Franziska Harnisch in Wennemen, Grevenstein, Andreasberg und Heringhausen unterwegs und hat die Orte in ihrer ganz eigenen Perspektive betrachtet. Die Sticker sind dort an folgenden Terminen zu finden:

- **Wennemen:** 22. bis 28. August 2021
- **Grevenstein:** 5. bis 11. September 2021
- **Andreasberg:** 13. bis 19. September 2021
- **Heringhausen:** 3. bis 11. Dezember 2021

Die Stickeralben sind zusammen mit Orientierungsplänen ab dem 16. August 2021 kostenfrei bei den Tourist-Infos in Meschede (Le-Puy-Str. 8) und Bestwig (Bundesstr. 139) erhältlich. Die Anzahl ist stark limitiert – also nur, solange der Vorrat reicht.

Infos unter: <https://www.meschede.de/tourismus-freizeit-kultur/kultur-vor-ort/kultur-mit-ausblick/public-peel-off/>

b) **Mescheder Tafel / Caritasverband Meschede e.V**

Die Mescheder Tafel sucht dringend ehrenamtliche Helfer für Fahrdienste. Derzeit unterstützen die Tafel 500 Familien (ca. 1200 Personen) im Zuständigkeitsbereich (Bestwig, Eslohe, Meschede und Schmallebenberg) mit Lebensmitteln. Die Tafelkunden können einmal pro Woche das Angebot der Tafel nutzen.

Kontakt und Infos unter: <https://www.caritas-meschede.de/familie-und-soziale-dienste/mescheder-tafel/mescheder-tafel>

c) **Ansprechpersonen zu allen Projekten**

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner zu allen Projekten finden Sie unter:

www.mescheder-stadtgespraeche.de

d) Social Media Account der Mescheder Stadtgespräche

Die Accounts der Mescheder Stadtgespräche auf Instagram sorgen für mehr Sichtbarkeit ihrer ehrenamtlichen Projekte und schafft die Möglichkeit neue Mitglieder zu finden. Die Zahl der Abonnenten ist auf 1150 gestiegen und die Reichweite der Beiträge steigt somit immer mehr.

<https://www.instagram.com/meschederstadtgespraeche/>

<https://www.facebook.com/meschederstadtgespraeche>

Sie können das unterstützen indem Sie aktuelle Veranstaltungen und Informationen mit Bild senden an:

dorothee.huester@meschede.de

Zudem erhöht sich die Reichweite, wenn Sie die Beiträge liken, teilen oder speichern!

e) Bürgerfest Meschede – Vereine, Institutionen und ehrenamtliche Projekte können sich vorstellen



Jede Gruppe hat mit einem Stand die Möglichkeit ihr Projekt vorzustellen.

Anmeldung bis zum 4. September bei Nicolas Linn unter n.linn@stadtmarketing-meschede.de oder telefonisch unter 0291-90249113.

Nutzen Sie die Chance, Ihren Aktivitäten mehr Öffentlichkeit zu geben und eventuell neue Teilnehmer zu finden!

Weitere Infos unter: <https://www.meschede.de/stadtfest/>

TOP 2 : Vorstellung der Projekte

Wogenweg

Jutta Heemeyer stellt das Projekt Wogenweg vor. Ein Worte- und Gedichte - Weg bereichert demnächst den Henneese. Der Weg führt vom H1 in Richtung Mielinghausen. Auf 12 Stehlen entlang eines schönen, gut begehbaren Weges werden wechselnde Gedichte präsentiert. Zukünftig ist auch vorgesehen, dass verschiedene Gruppen oder Schulen die Ausstellung mit füllen können. Das Projekt ist durch Leader gefördert worden und ist der Freiwilligeninitiative Mescheder Bürgertreff e.V. angeschlossen. Zur Eröffnung wird das Thema der Gedichte „Ja“ sein. Eine offizielle Eröffnung steht noch aus.



Foodsharing

foodsharing.de

Foodsharing ist eine internationale Organisation, die sich für die Rettung von Lebensmittel vor dem Wegschmeißen einsetzt. Der Hauptgrund für die Gründung von Foodsharing ist die weltweite **Lebensmittelverschwendung**. Jeder kann Einfluss darauf haben, was er persönlich konsumiert oder wegschmeißt, aber gemeinsam kann man etwas gegen Lebensmittelverschwendung tun.

Als ehrenamtlicher Botschafter für foodsharing.de hat Uwe Ledermann Anfang 2020 den Bezirk Meschede gegründet. Jeder ist willkommen mit zu machen! Besonders gesucht werden Menschen mit eigenem Fahrzeug und Führerschein, um weitere Kooperationen mit Lebensmittelbetrieben zu starten. Aber auch nicht so mobile Helfer sind gerne als Beifahrer willkommen, um die Lebensmittel abzuholen, die „Fairteiler“ zu betreuen, die Lebensmittel auszusortieren usw.

Infos unter: <https://www.meschede.de/leben-einkaufen/ehrenamt/mescheder-stadtgespraeche/foodsharing/>

Eine Kooperation mit der Mescheder Tafel wird auf Anregung von Herrn Sommer vorgeschlagen. Beide Organisationen retten Lebensmittel und möchten ins Gespräch kommen.

Falken – Rockcafe

Rockcafé Meschede

Agendatextus, Köpfigstraße 61,
44139 Meschede



Susanne Heinemann stellt die aktuellen Entwicklungen vor. Durch Corona waren viele Aktivitäten auch hier stark ausgebremst. Aktuell entstehen Mädchengruppen und eine Physiotherapeutin bietet Sportmöglichkeiten für die Mädchen an.

<https://rockcafemeschede.wordpress.com/fbf-meschede/>

Städtisches Gymnasium – Machen!!! 2020

Lehrer des Städtischen Gymnasiums stellen das prämierte Projekt vom Wettbewerb Machen!!!2020 vor. Ziel ist es den Schulhof zu begrünen, die Schüler stärker an die Natur heran zu führen, handwerkliches Geschick der Schüler zu fördern und Lebensraum für Fluginsekten zu schaffen.

Am Gymnasium entstehen gerade blühende Wiesen, Streuobstwiesen und Insektenhotels. Die Schüler gestalten aktiv und klassenübergreifend das Umfeld der Schule in Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. Der zukünftige Traum ist noch ein grünes Klassenzimmer, um auch einmal Outdoor-Unterricht zu ermöglichen. Die Schüler geben ein positives Feedback und bringen sich begeistert mit ein!

Freiwilligeninitiative Mescheder Bürgertreff

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgertreff Campus

<p>Knippen- und Künabend Einfach mal mitmachen, nette Menschen treffen und den Bürgertreff kennenlernen. Mit Spieldergel und Kaviar. Jeden Samstag 17.00 – 22.00 Uhr</p>	<p>Spieltreff „Spiel mit“ Neue Spiele und neue Leute kennenlernen – der Treffpunkt für alle modernen Brett- und Kartenspiele Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.00 – 22.00 Uhr</p>
<p>Fotoclub Blende 17 Der Treffpunkt für alle Fotohobbys Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 – 22.00 Uhr</p>	<p>Repair-Café Reparieren statt Wegwerfen – das heißt helfen und gute Gespräche Jeden letzten Freitag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr</p>
<p>Single-Stammtisch Lockere Kontakte, neue Freundschaften, gemeinsam was unternehmen. Ein Gemeinschaftsprojekt von Bürgertreff und Idd Maria Heimatfest Jeden 1. Samstag im Monat ab 19.00 Uhr</p>	<p>Bürgertreff Heimspiel Das Forum für heimische Konzerte, Lesungen, Vorträge, Kunstausstellungen (Eintritt frei) Termine in der Presse, auf der Bürgertreff-Website, auf Facebook und im Veranstaltungskalender der Stadt Meschede</p>
<p>Senioren-Technik-Treff Senioren helfen Senioren – und nehmen sich die Scheu vor neuen und ungewöhnlicher Technik. Jeden 2. Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr</p>	<p>Bücher, Bier & Jazz Lesungen, Konzerte, Bier Jeden 4. Donnerstag im Monat 19.00 – 22.00 Uhr</p>

Eberhard Borghoff stellt die Freiwilligeninitiative Bürgertreff vor und weist auf die regelmäßigen Veranstaltungen hin, die jetzt nach Corona endlich wieder stattfinden können. Weitere Infos und die Termine unter:

<https://www.mescheder-buergertreff.de/>

Nachhaltigkeit

Herr Heemeyer möchte mit Frau Ewers eine neue Projektgruppe zum Thema Nachhaltigkeit gründen. Durch eigenes bewusstes Handeln, nachhaltiges Einkaufen, naturnahe Gartengestaltung, bewusste Nutzung von Verkehrsmitteln ... kann einiges bewegt werden. Aber auch Gedanken über die Gestaltung der Innenstadt sollen in der Gruppe aufgenommen werden. Insgesamt stehen alle Themen für eine klimaschonende Zukunft im Vordergrund. Geplant ist ein Aktionstag in der Innenstadt am 10.09.

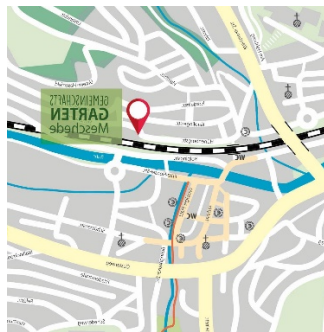
Interessenten können sich gerne melden unter folgendem Kontakt:

Friedrich Heemeyer:

fj.heemeyer@gmx.de

0151 6547 9434

Gemeinschaftsgarten Meschede



Am Anfang stand die Idee von den zwei Schülerinnen Olivia Raulf und Leandra Röring beim Wettbewerb „Machen!!! 2020“, initiiert von den Mescheder Stadtgesprächen – jetzt wird der Plan umgesetzt: Ein Gemeinschaftsgarten für MeschederInnen und Mescheder wird in der Hünenburgstraße entstehen. Für 20 Euro Jahresmiete können Interessierte dort ein Hochbeet nach ihren Vorstellungen gestalten. Im Mittelpunkt stehen jedoch gemeinsame Aktionen und Austausch. Im Gemeinschaftsgarten Meschede ist jeder, der Freude am Gärtnern hat, willkommen. Es wird gemeinsam gesät, gepflegt und geerntet.

Im Rahmen der Mescheder Stadtgespräche hat sich ein kleiner Organisationskreis gebildet, der diese zukunftssträchtige Idee gemeinsam vorangetrieben hat. Unter der Schirmherrschaft des Mescheder Bürgertreffs wurde zunächst ein geeignetes Grundstück in der Hünenburgstraße gepachtet. Parallel wurden viele Ideen für die Umsetzung gesammelt. Die Fläche ist knapp 900 Quadratmeter groß und liegt in der direkten Nachbarschaft des Mikado Kindergartens.

Insgesamt werden erst einmal 20 Hochbeete zur Verfügung stehen. Die Hochbeete können gegen einen kleinen Jahresbeitrag von 20 Euro gemietet und nach den eigenen Vorstellungen bepflanzt werden.

Ab sofort können Bewerbungen für eine Hochbeet-Jahrespatenschaft an Christian Sauerwald per E-Mail an christian.sauerwald@mescheder-buergertreff.de gerichtet werden.

Die Gruppe freut sich über Spenden: Gartengeräte, Werkzeug, ein Rasenmäher oder Pflanzen.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter:

<https://www.meschede.de/leben-einkaufen/ehrenamt/mescheder-stadtgespraeche/gemeinschaftsgarten/>

oder

www.mescheder-buergertreff.de

Kreisauskunftsbüro HSK



Frau Schemme stellt das Kreisauskunftsbüro des DRK und die ehrenamtliche Tätigkeit dort vor.

Kommt es in Deutschland zu einem schweren Unglück oder gar zu einer Katastrophe, steht der Suchdienst als Teil des DRK-Hilfeleistungssystems Menschen, die den dringenden Wunsch haben zu erfahren, ob ihre Angehörigen betroffen sind und wo sie sich befinden, zur Seite.

Das DRK-Kreisauskunftsbüro (KAB) ist eine Einrichtung des DRK-Suchdienstes. Der Fachdienst mit ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen leistet im Bedarfsfall humanitäre Hilfe und kann suchenden Vätern, Müttern oder Kindern oft erlösende Antworten geben.

Im Ernstfall wird vor Ort eine Personenauskunftsstelle eingerichtet, die Informationen zu beteiligten verletzten bzw. unverletzten Personen sammelt, diese sowohl manuell als auch digital erfasst und Auskünfte über deren Verbleib gegenüber besorgten Angehörigen erteilt.

Ihre Aufgabe:

- Nach einem Großschadensereignis erfassen Sie die aus dem Einsatzgebiet eintreffenden Personaldaten in eine elektronische Datei.
- Sie erteilen Anrufern und Anruferinnen telefonisch Auskünfte über den Verbleib von Personen.

Ihr Profil:

- Für die Aufgabe ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, idealerweise Kenntnisse in anderen Sprachen
- Grundkenntnisse in der EDV-Anwendung

nach Alarmierung kurzfristige Einsatzfähigkeit in Meschede, freiwillig in Münster
Zeitaufwand:

- Großschadensereignisse sind hier glücklicherweise außerordentlich selten, somit auch ein realer Einsatz. Der wird dann voraussichtlich mehrstündig ausfallen.
- Außerhalb eines Einsatzes ist der Zeitbedarf vergleichsweise gering und beschränkt sich auf Ausbildung und Übungen im Jahresmittel etwa 4 bis 5 Stunden je Quartal.

Unser Beitrag:

- Gründliche Ausbildung für die Aufgabe
- Schulung im einschlägigen Anwenderprogramm
- Telefontraining für eine sichere Gesprächsführung mit Betroffenen
- Schulung in Erster Hilfe

Kontakt: past-hochsauerlandkreis@t-online.de

Weitere Infos unter:

<https://www.drk-meschede.de/angebote/suchdienst/kreisauskunftsbuero.html>

Fair Trade

Die Fair Trade Webseite wurde aktualisiert. Es wird auf die wichtigen, fairen Produktlabels verwiesen, anstatt wie bisher auf die Geschäfte mit fair gehandeltem Produktsortiment. Kernstück der Fair Trade Stadt Meschede ist der Eine-Welt-Laden.

Hier geht es zur Webseite:

<https://www.meschede.de/leben-einkaufen/ehrenamt/mescheder-stadtgespraeche/faire-stadt/>

Herr Köllner weist auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung hin. Als Wegweiser zum Klimaschutz, zu fairen Standards in der Arbeitswelt und gegen Hunger und Armut dient die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Agenda 2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“. Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten dazu, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen auch wir in Deutschland unsere Lebensweise ändern.

Der Erfolg hängt davon ab, dass alle mitmachen – nicht nur Staaten und Organisationen, sondern jede und jeder Einzelne. Alle können einen Beitrag leisten. Je mehr Menschen mitmachen, desto eher gelingt es, eine internationale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung aufzubauen.

Herr Köllner regt an, diese 17 Ziele auf der Webseite zu veröffentlichen. Jeder sollte überdenken, was jede Gruppe zur Verwirklichung der Ziele beiträgt. Vielleicht kann daraus eine Gesprächsrunde entstehen.

Wer sich an einem Projekt beteiligen möchte oder selbst noch Ideen hat, ist herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

TOP 3: Host Town Bewerbung- Special Olympic World Games 2023

SPECIAL OLYMPICS
**WORLD
 GAMES**
 BERLIN 2023



Die Stadt Meschede möchte die Bürger, Vereine und Unternehmen aktivieren und nachhaltig für Inklusion begeistern. Darum bewirbt sich die Kreis- und Hochschulstadt als „Host Town“ für das Programm „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ im Rahmen der Special Olympics World Games in Berlin 2023.

Deutschland wird im Juni 2023 erstmals Gastgeber der Special Olympics World Games (SOWG), der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Dazu werden etwa 7.000 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partner, also Menschen ohne geistige Behinderung, aus mehr als 170 Nationen in 24 Sommer- und zwei Demonstrationssportarten erwartet. Die große Vision: Menschen mit und ohne Behinderung, verschiedener Nationen und Kulturen treffen aufeinander und überwinden Vorurteile durch die Kraft des Sports.

Vier Tage vor den Sportwettbewerben in Berlin können Delegationen aus den verschiedensten Ländern vom 11. bis 14. Juni 2023 vor Ort Land und Leute aus den Städten und Gemeinden in Deutschland kennenlernen. Das „Host Town Programm“ ist ein einzigartiges Projekt, mit dem die internationalen Sportlerinnen und Sportler in Deutschland willkommen geheißen werden. Langfristiges Ziel dabei ist, dass Menschen mit geistiger Behinderung sichtbarer in Sport und Gesellschaft werden.

Und Meschede könnte dabei sein. Die Kreis- und Hochschulstadt bewirbt sich als Host Town für die Special Olympics World Games 2023. So wird ein starkes Signal der Inklusion von Meschede gesendet und ein kraftvolles Zeichen des offenen und respektvollen Miteinanders für die Zukunft gesetzt. In Meschede sollen durch das Projekt inklusive Strukturen und Netzwerke gestärkt werden, die über die Special Olympics hinaus bestehen bleiben.

Wenn Meschede den Zuschlag erhält, werden viele ehrenamtliche Helfer benötigt!

TOP 4: Ausblick

Die nächsten Stadtgespräche finden im Januar 2022 statt. Die Gruppen treffen sich einzeln um ihre Ziele weiter zu verfolgen.

Gisela Bartsch und Dorothee Hüster bedanken sich bei allen Gästen für die Teilnahme an dem Abend.

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Informationsübermittlung für die Webseite wenden Sie sich bitte gerne an:

Dorothee Hüster
dorothee.huester@meschede.de
Tel.: 0291 205 167
Mobil: 0170 6984582

Mo-Do 8.00-13.00 Uhr

Protokoll: Dorothee Hüster, 25.08.2020